

Oberndorf

www.schwarzwaelder-bote.de/oberndorf-am-neckar

Dienstag, 27. Oktober 2015



Stifter und Spender treffen sich am Sonntag in Bochingen.

Foto: Wagner

Beim »Gaisburger Marsch« neue Ideen entwickelt

Bürgerstiftung | Drittes Forum im Bochinger »Kronesaal« gut besucht

Zahlreiche Stifter und Spender begrüßte die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Oberndorf, Sieglinde Schatz, am Sonntagmorgen im Bochinger »Kronesaal«.

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Die Bürgerstiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung, die von, mit und für Menschen ins Leben gerufen wurde. Sie orientiert sich an den regionalen und lokalen Gegebenheiten und ist auf Nachhaltigkeit und Förderung ausgelegt. Sie fördert Aktionen und Projekte, die nicht in den Pflichtbereich staatlicher oder kommunaler Leistungen fallen und übernimmt so Verantwortung für aktuelle Anliegen in der Stadt.

Bürgermeister Hermann Acker betonte in seiner Ansprache, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement ist. Es sei unverzichtbar, vieles sei ohne dieses nicht möglich und die Bürger bewiesen Gemeinsinn, indem sie nicht nur Zeit und Geld sondern auch Kreativität investieren würden. »Mitma-

chen ist ein Teil unserer Demokratie«, erklärte die Stadt- oberhaupt und führte aus, dass die Oberndorfer Bürgerstiftung ein fester Bestandteil der Gemeinschaft sei.

Sieglinde Schatz konnte vermeiden, dass die Stiftung am 19. September 2014 erneut das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen erhalten habe. Sie dankte sich ihrerseits bei Acker für die konstruktive Zusammenarbeit.

Anhand einer Präsentation gab die Vorstandsvorsitzende einen Abriss über die unterstützten Projekte der vergangenen Jahre.

Es war beeindruckend, was Schatz alles vorstellen konnte. Die Palette reichte von »JUST« (Jugend-Sozial-Talentiert) mit vielen Aktionen über das Präventionstheater »Total vernetzt - alles klar« bis hin zur Unterstützung von Projekten im Seniorenzentrum Raphael, im Anneliese-Mey-Haus sowie dem Tafelladen.

Neben dem »Oki-Dorf« wurden Projekte der Ivo-Frueth-Schule und der »Schule des Lebens« gefördert, auch viele Aktionen der »Bürger für



»Dance Denomination« zeigt Hip-Hop.

Bürger« finden die finanzielle Unterstützung der Stiftung. Insgesamt, so Schatz, habe man seit dem Jahr 2002 80 000 Euro Fördergelder ausgeschüttet.

Rolf Biedermann informierte über das Vermögen der Stiftung, bevor Sieglinde Schatz den Show-Act der Veranstaltung ansagen konnte. Eine Hip-Hop-Aufführung der »Dance Denomination« unter der Leitung von Damiano Malolini brachte den Boden

im »Kronesaal« zum Beben und sorgte für eine willkommene Abwechslung.

Dem Stiftungsratsvorsitzenden Jürgen Dannecker war € vorbehalten, sich bei Sieglinde Schatz mit Blumen für ihr Arbeit zu bedanken und zur gemeinsamen Mittagessen einzuladen. Bei einem deftigen »Gaisburger Marsch« fanden noch viele Gespräch statt, bei denen auch manchen neue Idee geboren und diskutiert wurde.